

I Arzt am Baum

„Wurzelbehandlung“ – ein Reizwort, das unwillkürlich zusammenzucken lässt. Doch wenn Quabena Adjei-Freeman [39] davon spricht, entspannen sich seine Zuhörer sofort. Er ist kein Zahnarzt, sondern als Baumdoktor aktiv. Und hat ein besonderes Spezialgebiet: Wenn in Hamburg und Umgebung bei Straßenbauarbeiten oder beim Spielplatzbau ein Baum im Wege steht, kommt „Freeman the Treeman“ zum Einsatz. „Dann muss ich aufpassen, dass die mit ihren Maschinen nichts kaputt machen“, erklärt er. Auf keinen Fall dürfen die Ankerwurzeln beschädigt werden, die dem Baum Halt geben. Doch auch die feinen Saugwurzeln sind fachgerecht zu behandeln: „Die sind ganz klein und ganz empfindlich“, sagt der gebürtige Ghanaer, und seine Stimme wird dabei zart und einfühlsam: „Die müssen sauber geschnitten werden, nicht so grob wie mit einem Brotmesser!“ Wanderwurzeln wiederum sind oft dort, wo sie der Laie gar nicht vermutet – und allzu schnell gekappt. Selbst ihr bloßes Freilegen kann für den Baum gefährlich sein: Bei Hitze wird das Geäder schon nach wenigen Minuten brüchig. Sorgfältig trägt Freeman dann eine weiße Paste auf, die vor Austrocknung schützt. Doch nicht nur Wurzelbehandlungen gehören zu seinem Programm – auch bei Problemen mit Kronen hilft der Baumdoktor seinen Patienten, indem er hoch hinaufklettert und mit der Kettensäge operiert. www.treefree.de

Operateur in luftiger Höhe und erdiger Tiefe: Der Baumexperte Quabena Adjei-Freeman weiß die dicksten Äste und die dünnsten Wurzeln fachgerecht zu behandeln.

